

# Grundsätze der Bürgerbeteiligung für die Stadt Essen

- **Bürgerengagement** besitzt für die Stadt Essen einen hohen Stellenwert und bietet erhebliche Vorteile für das sinnvolle Zusammenwirken von Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern. Es **stärkt** insbesondere das **Gemeinwesen**.
- Wir sind davon überzeugt, dass Bürgerengagement die **Qualität, Effizienz** und **Legitimation** der Entscheidungsprozesse innerhalb der Kommune maßgeblich stärkt.
- Wir streben ein **partnerschaftliches und respektvolles Verhältnis** zwischen Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern an und führen einen **dauerhaften Dialog** zwischen Verwaltung, Politik sowie Bürgerinnen und Bürgern.
- Die **Fachbereiche** (und in einem zweiten Schritt die **Gesellschaften**) beschreiben ihre **Standards** bezogen auf ihre Aufgaben und Ressourcen. Die Beteiligungsverfahren werden regelmäßig evaluiert.
- Bürgerbeteiligung wird als **integrierter Prozess** verstanden: Wir arbeiten gemeinsam mit beteiligten Bürgerinnen und Bürgern an Planungen, Konzepten und deren Umsetzung. Alle Prozessschritte sind transparent, konkrete Ergebnisse und Entscheidungen aus dem Beteiligungsprozess werden zeitnah umgesetzt und den Beteiligten umfassend und verständlich kommuniziert.
- Wir setzen **vielfältige** bürgerschaftliche **Beteiligungsformen zielgruppenspezifisch** ein und nutzen sie  **kreativ**, um den verschiedenen Bevölkerungsgruppen eine Beteiligung zu ermöglichen.
- Wir fördern Bürgerbeteiligung innerhalb **erfahrbarer Einheiten**, z.B. in Stadtteilen und Quartieren.
- Wir gewährleisten, dass Bürgerinnen und Bürger die **Entscheidungsstrukturen** von Politik und Verwaltung sowie die Entscheidungen selbst nachvollziehen können.
- Wir treten dafür ein, dass Bürgerengagement die **gebührende gesellschaftliche Anerkennung** findet, und wir fördern eine entsprechende Anerkennungskultur in Essen.
- Wir **unterstützen** die Bürgerinnen und Bürger in ihrer **Selbstorganisation** und helfen, sie in die Lage zu versetzen, ihre Interessen effektiv im Sinne des Gemeinwohls zu organisieren.

*beschlossen vom Verwaltungsvorstand am 22.06.2010*